

## 3219/AB XX.GP

Der Abgeordnete zum Nationalrat Georg Wurmitzer und Kollegen haben am 5. November 1997 unter der Nummer 3211/J-NR/1997 eine schriftliche parlamentarische Anfrage an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Wieviele Inserate hat Ihr Ressort im Zeitraum von 1990 bis 1997 in der Wiener Zeitung geschaltet?
2. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Inseratentätigkeit?
3. Wieviele Beilagen zur Wiener Zeitung hat Ihr Ressort von 1990 bis 1997 in Auftrag gegeben?
4. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Beilagen?
5. Wieviele Veröffentlichungen im Amtsblatt der Wiener Zeitung wurden von Ihrem Ressort in den Jahren 1990 bis 1997 geschaltet?
6. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Einschaltungen?
7. Wieviele Stellen-Ausschreibungen hat Ihr Ressort in der Wiener Zeitung von 1990 bis 1997 veröffentlicht?
8. Wie hoch waren die Gesamtkosten dieser Stellen-Ausschreibungen?
9. Wieviele öffentliche Vergaben wurden durch Ihr Ressort in der Wiener Zeitung zwischen 1990 und 1997 ausgeschrieben?
10. Wie hoch waren die Gesamtkosten für diese Ausschreibungen?
11. Gab es außer den angeführten Einschaltungen noch andere Publikationstätigkeiten Ihres Ressorts in der Wiener Zeitung zwischen 1990 und 1997?
12. Wenn ja, was war der Gegenstand der jeweiligen Einschaltungen in der Wiener Zeitung?
13. Auf welche Summen beliefen sich diese Einschaltungen im Zeitraum von 1990 bis 1997?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Für jeden Geschäftspartner des BMaA werden, egal ob es sich um physische oder juristische Personen handelt, in der Buchhaltung sogenannte "Personenkonten" eröffnet. Im Fall der Abfrage des Personenkontos „Wiener Zeitung“ für den im Antrag genannten Zeitraum müßten alle zu den Buchungen gehörenden Belege einzeln und händisch geprüft werden, um festzustellen, ob es sich dabei um eine finanzielle Leistung an das Unternehmen „Wiener Zeitung“ handelt und, wenn dies der Fall ist, ob es das Entgelt flir ein Inserat, eine Beilage, eine Stellenausschreibung oder öffentliche Vergabe etc. darstellt.

Angesichts des damit verbundenen Verwaltungsaufwandes wurde die Beantwortung auf das Jahr 1997 beschränkt, das einen repräsentativen Durchschnittswert flir die Periode 1990 bis 1997 vermitteln kann:

Zu Frage 1 und 2: Das BMaA hat im Jahre 1997 die in den Antworten zu den Fragen 5 bis 11 erwähnten und bezifferten Veröffentlichungen und Ausschreibungen geschaltet.

Zu Frage 3 und 4: Keine

Zur Frage 5: 18

Zur Frage 6: öS 176.865,-

Zu Frage 7:14

Zur Frage 8: öS 133.115,-

ZurFrage9: 4

Zur Frage 10: öS 43.750,-

Zu Frage 11, 12 und 13: Im Jahr 1997 publizierte die „Wiener Zeitung“ auf Veranlassung des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten folgende kostenlose Veröffentlichungen: 100 Kommuniqués über Dekorierungen und Ordenüberreichungen, 59 solche betreffend Agrementerteilungen und Überreichungen von Beglaubigungsschreiben, 21 Texte betreffend Exequaturteilungen und ähnliches sowie sechs Presseaussendungen über Glückwunschschreiben, die anlässlich „runder“ Geburtstage an bereits im Ruhestand befindliche ehemalige führende Mitarbeiter meines Ressorts gerichtet wurden.